

PRESSEMITTEILUNG

DJV erleichtert über Freilassung italienischer Journalisten

Berlin, 25.08.2011 – Der Deutsche Journalisten-Verband hat mit Erleichterung auf die Freilassung der vier italienischen Journalisten reagiert, die am gestrigen Abend in Tripolis entführt worden sind. Das Kidnapping der Kollegen und die Ermordung ihres Fahrers bei der Entführung nannte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken einen „Akt der Barbarei, der durch nichts zu rechtfertigen ist“. Verantwortlich für den Überfall und die Entführung sollen Anhänger des Gaddafi-Regimes gewesen sein. Der DJV-Vorsitzende verurteilte den offensichtlichen Versuch der untergehenden Diktatur, die italienischen Journalisten als Faustpfand zu missbrauchen. Bei den vier Opfern handelte es sich um Korrespondenten des Corriere della Sera sowie von La Stampa und L'Avvenire.

Der DJV-Vorsitzende begrüßte das Engagement der Internationalen Journalisten-Föderation (IJF), die sich ebenfalls vehement für die Freilassung der italienischen Korrespondenten eingesetzt hatte: „Schikanierte und bedrängte Journalisten dürfen nicht als Kollateralschäden von Revolutionen und Kriegen hingenommen werden. Die Freiheit von Berichterstattung und Berichterstatern muss von Bürgerkriegsparteien immer und überall respektiert werden.“

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

